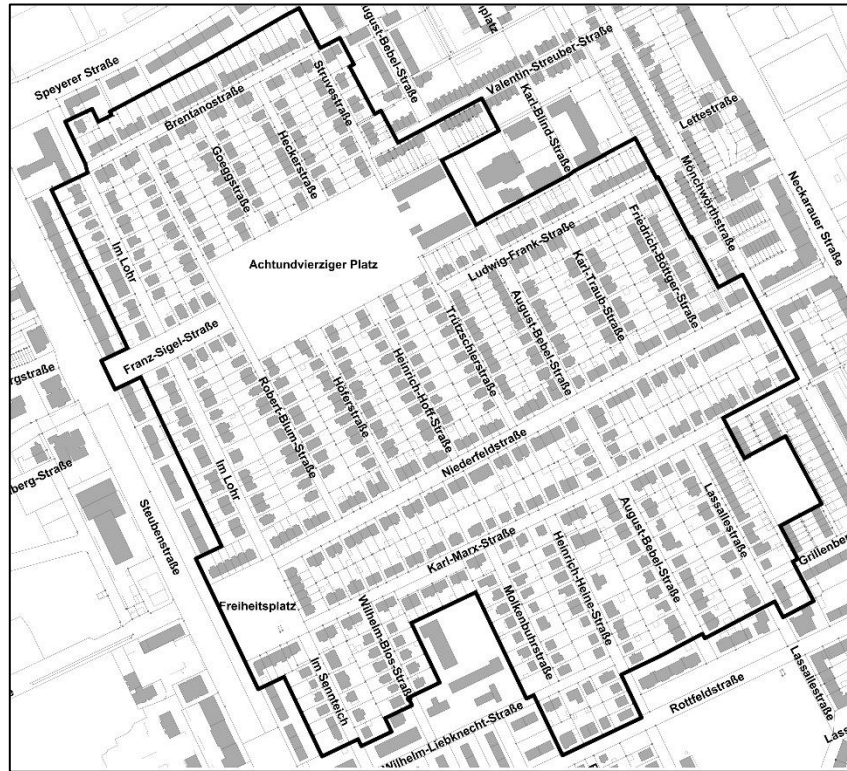


Bebauungsplan Nr. 82.18 "Wohngebiet Almenhof"

in MA- Neckarau



STELLUNGNAHMEN AUS DEN BETEILIGUNGEN
gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB

- **Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 2 BauGB)**
Vom 16.05.- 17.06.2024
Es sind keine Äußerungen aus der Öffentlichkeit eingegangen
- **Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB)** (Seite 03 bis 24)
Vom 16.05.- 17.06.2024
- **Öffentlichkeit (gem. § 4a Abs. 3 BauGB)** (Seite 25 bis 26)
Vom 12.07.- 26.07.2024
- **Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. § 4a Abs. 3 BauGB)** (Seite 27 bis 28)
Vom 12.07.2024. – 26.07.2024
- **Öffentlichkeit (gem. § 4a Abs. 3 BauGB)**
Vom 31.01.2025. – 14.02.2025
Es sind keine Äußerungen aus der Öffentlichkeit eingegangen
- **Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. § 4a Abs. 3 BauGB)** (Seite 29 bis 36)
Vom 31.01.2025. – 14.02.2025

**BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND
SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE
gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Nachbarschaftsverband
Heidelberg-Mannheim



Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim • Glücksteinallee 11 • 68163 Mannheim

Technisches Rathaus Mannheim
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Abt. 61.2
Glücksteinallee 11

Per Mail an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

Glücksteinallee 11
68163 Mannheim
Telefon 0621/
Telefax 0621/293-47-
www.nachbarschaftsverband.de

Sachbearbeitung:
Email: @mannheim.de

Telefon 0621/293-

Datum u. Zeichen Ihres Schreibens
10.05.2024 / Az.
B-Plan Nr. 82.18

Sachbearbeitung / Geschäftszeichen
/ Az. 12-326

Datum
13.06.2024

—

Bebauungsplan Nr. 82.18 "Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

- wir bedanken uns für die Beteiligung an oben genanntem Verfahren. Städtebauliches Ziel ist es, den Gebietscharakter des Wohngebiets Almenhof zu erhalten und zu sichern und gleichzeitig eine angemessene bauliche Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Der Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim stellt das Plangebiet überwiegend als „Wohnbaufläche“ dar, Teilbereiche sind als „Gemeinbedarfsfläche“ sowie „Sport und Freizeitfläche“ dargestellt. Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen

Polizeipräsidium

Polizeipräsidium Mannheim

Führungs- und Einsatzstab
Stabsbereich Einsatz
Stabsbereich Verkehr
L 8, 1

68161 Mannheim

Absender: Dienststelle / TöB: _____

Datum: 16.05.24

Az.: -dne-

An

Bearbeiter:

Stadt Mannheim

Tel.:

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung,

Abt. 61.2

E-Mail: mannheim.pp.felt.erg

polizei.Sulde

Bitte per E-Mail zurück an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

**Bebauungsplan im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB Nr. 82.18
"Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim-Neckarau**

**hier: Beteiligung der berührten Behörden, Träger öffentlicher
Belange und sonstigen Stellen i.S.d. § 4 Abs. 2 BauGB**

Empfangsbekanntnis und Kurzstellungnahme

Es wird hiermit bestätigt, dass wir die E-Mail des Fachbereiches Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim (gesendet am 10.05.2024, Az.: 61.26.1- 82.18) und die der E-Mail beigefügten Unterlagen vollständig erhalten haben sowie die weiteren Unterlagen unter dem in der E-Mail angegebenen Link im Internet einsehen können.

<input type="radio"/>	Wir sind von dem o. g. Bebauungsplan nicht betroffen bzw. werden im Verfahren keine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir sind nicht bzw. nicht mehr zuständig. Sie erhalten die Unterlagen zurück. Bitte beteiligen Sie ab sofort.....
<input checked="" type="radio"/>	Wir sind mit dem Bebauungsplan und den Planungszielen einverstanden und werden keine weitere Stellungnahme abgeben.
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist eine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir benötigen weitere Informationen zu folgenden Themen:
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist keine Äußerung abgeben können. Es ist aber mit für die Bauleitplanung <u>wesentlichen</u> Anregungen und Hinweisen zu rechnen. Anmerkung: Bitte setzen Sie sich in diesem Fall umgehend mit den in dem Anschreiben genannten Ansprechpartnern in Verbindung.

☐ Eine weitere Beteiligung am Aufstellungsverfahren ist nicht erforderlich.

☐ Wir legen einen Erörterungstermin an.

Polizeipräsidium Mannheim

Pestfach 10 60 29

68149 Mannheim

(Unterschrift und Stempel)

61.2 Städtebauliche Planung
BPlan Nr. 82.18 "Wohngebiet Almenhof"

vom 16.05.-17.06.2024
Antwort-Formular § 4 Abs. 2 BauGB

Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 2, Referat 21 Raumordnung, Baurecht

Von:
An: [61 BPlan-Beteiligung](#)
Cc:
Betreff: Stellungnahme B-Plan "Wohngebiet Almenhof", Stadt Mannheim, Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Datum: Freitag, 17. Mai 2024 14:12:16

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung als Träger öffentlicher Belange am o. g. Verfahren mit Schreiben vom 10.05.2024. In unserer Funktion als höhere Raumordnungsbehörde nehmen wir folgendermaßen Stellung:

Mit der vorliegenden Planung soll dem städtebaulichen Ziel der Stadt Mannheim Rechnung getragen werden, den Gebietscharakter des Wohngebiets Almenhof angesichts gegenwärtig vermehrter Um- und Neubauvorhaben in diesem Bereich zu bewahren und gleichzeitig eine angemessene bauliche Weiterentwicklung im Sinne einer angemessenen Nachverdichtung zu ermöglichen. Mit dem vorliegenden Entwurf soll im Sinne einer Erhaltung der kleinteiligen Struktur des Stadtteils u. a. gesichert werden, dass die Vorgartenzonen der Gebäude von Bebauung ebenso frei bleiben wie rückwärtige Gartenbereiche, die homogene Dachlandschaft erhalten bleibt sowie öffentliche Grün- und Freiflächen frei von Bebauung bleiben. Dies wird unter baukulturellen Gesichtspunkten ausdrücklich begrüßt. Das Plangebiet umfasst eine Fläche mit einem Umfang von ca. 3,8 ha innerhalb des Siedlungsgefüges der Stadt Mannheim.

In der Raumnutzungskarte zum Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar ist der betreffende Bereich nachrichtlich überwiegend als bestehende Siedlungsfläche „Wohnen“ dargestellt, zwei Plätze sind frei von regionalplanerischen Darstellungen. Belange der Raumordnung stehen der Planung demnach nicht entgegen.

Im gültigen Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbands Heidelberg-Mannheim ist das Plangebiet entsprechend überwiegend als Wohnbaufläche dargestellt, die beiden Plätze als Grünfläche. Die Planung ist gem. § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Weitere Hinweise oder Anregungen werden nicht vorgetragen.

Freundliche Grüße

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat Raumordnung, Baurecht und Denkmalschutz
Markgrafenstr. 46
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721/ 926-
Fax: 0721/

www.rp-karlsruhe.de

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten, die die Regierungspräsidien verarbeiten, finden Sie gesammelt auf unserer Internetseite [Datenschutzerklärungen](#).

MVV Netze GmbH Abteilung TV.R.5. Wasserlabor



MVV Netze GmbH, Luisenring 49, 68159 Mannheim

Stadt Mannheim
Technisches Rathaus Mannheim
Glücksteinallee 11
D-68163 Mannheim

MVV Netze GmbH
Luisenring 49
68159 Mannheim

T +49 621 290
F +49 621 290

info@mvv-netze.de
www.mvv-netze.de

**Vorhaben: Bebauungsplan Nr. 82.18
„Wohngebiet Almenhof“
68199 Mannheim Neckerau**

Mannheim, 17.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen vorgelegte Maßnahme liegt außerhalb unserer Trinkwasserschutzzonen. Da durch das geplante Vorhaben auch keine Beeinträchtigungen unserer Grundwassermessstellen oder der Notbrunnen der Stadt Mannheim zu erwarten sind, haben wir keine Einwände gegen die Maßnahme.

Wir weisen darauf hin, dass sich diese Stellungnahme ausdrücklich nur auf die von MVV Netze im Auftrag der MVV Energie AG abzudeckenden wasserwirtschaftlichen Belange bezieht.

Mit freundlichen Grüßen

MVV Netze GmbH

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Hansjörg Roll

Geschäftsführung:
Volker Glätzer
Florian Pavel

Sitz und Registergericht:
Mannheim - HRB 9177
USt-IdNr.: DE 223674591

Bankverbindung:
Deutsche Bank Mannheim
IBAN:
DE10 6707 0010 0047 7729 00
BIC: DEUTDE33XXX

Stadt Mannheim, FB 67 Untere Umweltschutzbehörden und Gewerbeaufsicht

Schreiben vom 13.06.2024

STELLUNGNAHME

Gemäß Anschreiben sind Ziel und Zweck der Planung, den Gebietscharakter des Wohngebiets zu erhalten und zu sichern sowie gleichzeitig eine angemessene Weiterentwicklung zu ermöglichen. Wie uns bereits im Vorfeld zur Kenntnis gegeben wurde, werden vorhandene öffentliche Grünflächen und private Freiflächen gesichert. Neue Baurechte über das bereits aktuell zulässige Maß hinaus werden nicht geschaffen. Aus dem Bebauungsplan entstehen keine Maßnahmen innerhalb öffentlicher Grünflächen. Die Belange der Unteren Naturschutzbehörde sind demnach nicht betroffen.

Die Untere Bodenschutzbehörde stimmt dem Bebauungsplan mit folgendem Hinweis zu:

Im Bereich Rosa-Luxemburg-Park befindet sich eine im Bodenschutz- und Altlastenkataster registrierte Altablagerung. Zukünftige Erweiterungen der dort bestehenden Kinderspielfläche sind im Vorfeld mit der unteren Bodenschutzbehörde abzustimmen. Gegebenenfalls müssen umwelttechnische Untersuchungen durchgeführt werden, um die umwelthygienische Eignung des Oberbodens bzw. die Nutzungskonformität zu bestätigen.

Die Abfallrechtsbehörde stimmt dem Bebauungsplan unter Berücksichtigung des folgenden Hinweises zu:

Bei Baumaßnahmen sind vorrangig Recyclingbaustoffe zu verwenden.

Die Untere Wasserbehörde, die Untere Immissionsschutzbehörde sowie die Abteilung Klimaschutz stimmen dem Bebauungsplan zu.

Nächstgelegene Haltestelle für Stadtbahn:
Hauptbahnhof Süd
Parkmöglichkeit – auch für Behinderte:
Parkhaus nebenan, keine Besucherparkplätze vorhanden

Sie erreichen uns fernmündlich:
Mo. - Do.: 9.00-12.00 u. 14.00-15.00 Uhr,
Fr.: 9.00-12.00 Uhr

www.mannheim.de

Gläubiger-ID DE17ZZZ00000131389

Sparkasse Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
IBAN: DE63 6705 0505 0030 2013 70

Landesamt für Denkmalpflege



Baden-Württemberg LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Regierungspräsidium Stuttgart · Postfach 20 01 52 · 73712 Esslingen a. N.

Datum 03.06.2024

Name

Durchwahl 0721 926-

Aktenzeichen RPS83-1-255-13/172/2
(Bitte bei Antwort angeben)

Technisches Rathaus Mannheim
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Abt. 61.2
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

Bebauungsplan Mannheim, Wohngebiet Almenhof"; Ihre Mail vom 10.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die zugesandten Planunterlagen und die Beteiligung zur o.g. Planung. Zu den Belangen der Denkmalpflege nimmt das Landesamt für Denkmalpflege als Träger öffentlicher Belange (TÖB) wie folgt Stellung:

Bau- und Kunstdenkmalpflege:

Innerhalb des Plangebiets befinden sich zwei Hochbunker in Form von Zwillingssbauten (August-Bebel-Straße 46 und 52, Flurstück Nr. 16766) sowie der Achtundvierziger Platz als Kulturdenkmale gem. § 2 DSchG. Die Objekte sind im Planteil bereits gekennzeichnet und in der Begründung benannt. Zur Planung, die auf die nachfolgenden denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren verweist, gibt es keine weiteren Anregungen oder Bedenken.

Archäologische Denkmalpflege:

Seitens der archäologischen Denkmalpflege bestehen keine Bedenken gegen die geplanten Maßnahmen. Wir bitten jedoch, folgenden Hinweis auf die Regelungen der §§ 20 und 27 DSchG in die Planungsunterlagen mit aufzunehmen.

Sollten bei der Durchführung vorgesehener Erdarbeiten archäologische Funde oder Befunde entdeckt werden, ist dies gemäß § 20 DSchG umgehend einer Denkmal-



Dienstgebäude Moltkestraße 74 · 76133 Karlsruhe · Telefon 0721 926- Telefax 0711 904
@rps.bwl.de · <https://rp.baden-wuerttemberg.de> · www.service-bw.de
ÖPNV Haltestelle Städtisches Klinikum · Parkmöglichkeit Landesbehördenzentrum

schutzbehörde oder der Gemeinde anzuzeigen. Archäologische Funde (Steinwerkzeuge, Metallteile, Keramikreste, Knochen, etc.) oder Befunde (Gräber, Mauerreste, Brandschichten, auffällige Erdverfärbungen, etc.) sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 27 DSchG) wird hingewiesen. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen.

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass ausführende Baufirmen über diesen Hinweis schriftlich in Kenntnis gesetzt werden sollen.

Für weitere Informationen zum archäologischen Teil der vorliegenden Stellungnahme wenden Sie sich bitte an das Landesamt für Denkmalpflege:

(ArchaeologieLADKA@rps.bwl.de)

Wir bitten, diese Hinweise in die Planunterlagen einzufügen und das Landesamt für Denkmalpflege über die weiteren Planungen und Terminabsprachen in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

MVV Netze GmbH Abteilung TV.S.2,2 / Planung/ Bau Stromnetze und Anlagen



MVV Netze GmbH, Luisenring 49, 68159 Mannheim

Stadt Mannheim

FB 61.2.2
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

MVV Netze GmbH
Luisenring 49
68159 Mannheim

T +49 621 290
F +49 621 290

info@mvv-netze.de
www.mvv-netze.de

Stellungnahme zum Bebauungsplan "STADT MANNHEIM Bebauungsplan Nr. 82.18 - Beteiligung § 4 Abs. 2 BauGB"

Ihre E-Mail vom 10.05.2024

Mannheim, 16.05.2024

Sehr geehrte

im Geltungsbereich Ihres Bebauungsplans befinden sich mehrere TK-, 1 kV- und 20 kV-Kabel (TK-grün, 1 kV-blau, 20 kV- rot) der MVV Energie AG verlegt (s. Bestandsplan). Darüber hinaus Betriebsmittel, wie Verteiler.

Bitte beachten Sie, dass im beigefügten Bestandsplan nur die Sparten Strom und Telekommunikation der MVV Energie AG dargestellt sind.

Es bestehen keine Einwände gegen den Bebauungsplan, solange unsere Leitungen nicht überbaut werden inklusive Schutzstreifen.

Zur Vermeidung gegenseitiger Beeinflussungen sind folgende lichte Mindestabstände zu unseren Kabeln nicht zu unterschreiten:

TK- und 1 kV-Kabel	0,3 m
20 kV-Kabel	0,5 m

Sollten die Mindestabstände nicht eingehalten werden, wird eine Umlegung geprüft. Die Umlegungskosten gehen zu Lasten des Verursachers, des Bauherrn.

Zu Ihrer Sicherungspflicht gehört u. a. auch die Verpflichtung sich über die tatsächliche Lage und Tiefe unserer Versorgungsleitungen in Ihrem Baubereich durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen, z. B. Suchschlitze selbst Gewissheit zu verschaffen.

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Hansjörg Roll

Geschäftsführung:
Volker Glätzer
Florian Pavel

Sitz und Registergericht:
Mannheim - HRB 9177
UST-IdNr.: DE 223674591

Bankverbindung:
Deutsche Bank Mannheim
IBAN:
DE10 6707 0010 0047 7729 00
BIC: DEUTDE33HAN



Im Zweifelsfall ist je nach Spannungsebene Rücksprache mit unseren Fachabteilungen zu halten:

TK Kabel, Abteilung TV.S.3.1, Mail: [@mvv-netze.de](mailto:),
Tel. +49 621 290

1 kV Kabel, Abteilung TV.D.1, Mail: anlagenbeauftragte-netzservice@mvv-netze.de, Tel. 0621 290-

20 kV Kabel, Abteilung TV.S.4,
Mail: ingang-stellungnahme-strom-ms-hs@mvv-netze.de Tel. 0621 290-

Wir bedanken uns für Ihre Benachrichtigung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

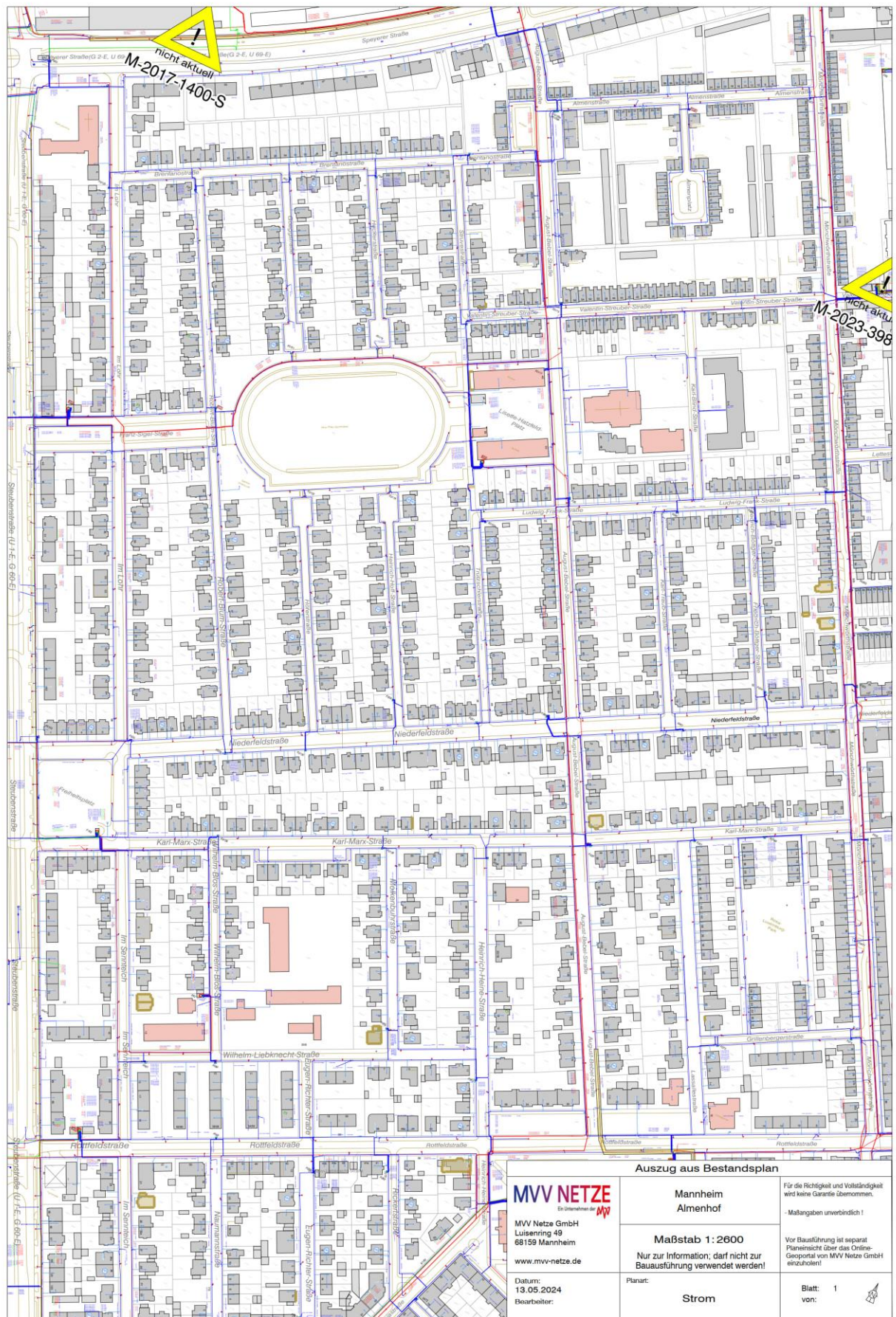
MVV Netze GmbH

i. A.

i. A.

TV.D.1.1
(Planauskunft / Stellungnahmen)

TV.D.1.1
(Planauskunft/Stellungnahmen)



Zeichenerklärung STROM			
Trassen			
Leitungen		Trassenpunkt	
	Hochspannungs-Kabel		Hochspannungs-Freileitung
	Mittelspannungs-Kabel		Mittelspannungs-Freileitung
	Niederspannungs-Kabel; Beleuchtungs-Kabel		Niederspannungs-Freileitung; Beleuchtung Freileitung
	Steuerleiter		Telekommunikations-Kupferkabel
	Hausanschluss-Kabel		PVC + LWL-Kabel
Querschnitte		Sonstiges	
	Querschnitt Schutzrohr		Zuleitung neu; gelbes oder rotes Symbol
	Querschnitt Mittelspannung		Fortführungsinfo Leitung geplant / im Bau; gelbes oder rotes Symbol bzw. Fläche
	Querschnitt Telekommunikation Kupfer		
	Schutzrohr		
Anlagen / Stationen			
	Station		Umspannwerk
	Station		Netzübergabestation
	Schwerpunktstation		Übergabestation
Beleuchtung			
	Straßenleuchte		
	Schaltkasten Beleuchtung		
Netzknoten Hochspannung (HSP; 110kV)			
	Gittermast 110kV		HSP-Wechselmuffe
	HSP-Muffe / Pseudo-Endmuffe		
Netzknoten Mittelspannung (MSP; 20kV)			
	Doppelmast		Gittermast
	Strebmast		A-Mast
	MSP-(Verbindungs-)Muffe / Pseudo-Endmuffe		MSP-Wechselmuffe
	Schaltfeld		MSP-Verteiler
Netzknoten Niederspannung (NSP; 1kV)			
	Blindständer		Hausanschluss
	Dachständer		Dachständer mit Erder
	Dachständer mit Trenner		Durchschleifverteiler / HA-Durchschleifer
	Baustromanschluss		Hausanschluss mitversorgt
	Zähleranschluss-Säule		
	Doppelmast		Betonmast
	Gittermast		Holzmast
	Strebmast		Stahlmast
	A-Mast		Schacht quadratisch / rechteckig
	NSP-T-Muffe / NSP-Pseudo-Endmuffe		NSP-W-Muffe in HA-Leitung
	NSP-Verbindungs-muffe		NSP-Wechselmuffe
	Erdungssymbol		Kabelverteiler
			Sonderv Verbraucher
	HAS		Hausanschluss innen
	Hausanschluss außen		Hausanschluss-Verbindungs-Abzweig-muffe
	Hausanschluss-Muffe		
	Hausanschluss-Endmuffe		
Telekommunikation (Kupfer)			
	Telekommunikations-Verteiler		Telekommunikation-Pseudo-Endmuffe
	Telekommunikations-Verbindungs-muffe		Telekommunikation-Verb.-Wechselmuffe
Sonstige Netzknoten			
	Kanaldeckel		Gully
	Kabelmerkstein		Muffenmerkstein
	Ortungskugel		
Lichtwellenleiter (LWL)			
	Kabelschacht		
	LWL-Verbindungs-muffe		
Steuerkabel			
	Messstelle		
	Sonde / Anode		
	Steuerkabel-Verteiler		
	SIG-Verbindungs-muffe		

Legende / Zeichenerklärung Strom		
 MVV NETZE Ein Unternehmen der MVV Netze GmbH Luisenring 49 68159 Mannheim www.mvv-netze.de	Im Notfall: 0800-290-1000	
	Maßstab 1: 1600	
	Datum: 22.06.2023 Bearbeiter: Geoportal	
Planart: Strom		Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen. Gültigkeit der Planansätze: 14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum - Keine Maßentnahme! - Maßangaben unverbindlich! - Merkblätter beachten!
		Blatt: von:

Zeichenerklärung TELEKOMMUNIKATION



Trassen

	Trassenendpunkt		
	Tiefbau Bestand		Tiefbau Lage ungenau
	Mikrorohr Bestand		
	Kanal Bestand		Kanal Lage ungenau
	Bohrspülung Bestand		Bohrspülung Lage ungenau
	Freileitung Bestand		Freileitung Lage ungenau

Kabelverteiler

	LWL-Verteiler		LWL-Abschluss
	AZK86 Verteilerschacht		AZK PII Verteilerschacht
	AZK83 Verteilerschacht		
	AZK80 Verteilerschacht		



Muffen

	LWL Verbindungs-Muffe
	LWL Abzweig-Muffe

Sonstige Bauteile

	Gebäudeeinführung		Kabelplus
	Kabelabspannung		

Sonstiges

	Zuleitung neu; gelbes oder rotes Symbol
	Fortführungsinfo Leitung geplant / im Bau; gelbes oder rotes Symbol bzw. Fläche

Legende / Zeichenerklärung Telekommunikation

MVV NETZE
Ein Unternehmen der 

MVV Netze GmbH
Luisenring 49
68159 Mannheim

www.mvv-netze.de

Datum:
22.06.2023
Bearbeiter:
Geoportal

Im Notfall: 0800-290-1000

Maßstab 1: 750

Planart:

Kommunikationsnetz

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit
wird keine Garantie übernommen.
Gültigkeit der Planauszüge:
14 Tage ab Erzeugungs-/Druckdatum
- Keine Maßentnahme !
- Maßangaben unverbindlich !
- Merkblätter beachten !

Blatt:
von:



MVV Netze GmbH Abteilung TV.D.1, Gas, Wasser und Fernwärme



MVV Netze GmbH, Luisenring 49, 68159 Mannheim

Technisches Rathaus Mannheim
Abteilung 61.2

Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

MVV Netze GmbH
Luisenring 49
68159 Mannheim

T +49 621 290
F +49 621 290

info@mvv-netze.de
www.mvv-netze.de

Bebauungsplan Nr. 82.18 "Wohngebiet Almenhof" in Mannheim.

Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Mannheim, 22.05.2024

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Dr. Hansjörg Roll

Geschäftsführung:
Volker Glätzer
Florian Pavel

Sitz und Registergericht:
Mannheim - HRB 9177
USt-IdNr.: DE 223674591

Bankverbindung:
Deutsche Bank Mannheim
IBAN:
DE10 6707 0010 0047 7729 00
BIC: DEUTDE33HAN

Sehr geehrter

nach Prüfung Ihrer Unterlagen nehmen wir zu o.g. Betreff wie folgt Stellung:

Im Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanes sind Gasniederdruck-, Wasser- und Fernwärmeversorgungsleitungen inkl. Hausanschlussleitungen der MVV Energie AG verlegt.

Anbei ein DIN A3 Bestandsplanausschnitt, M 1:2700, der v.g. Versorgungsleitungen im betreffenden Bereich zur Orientierung.

Grundsätzlich sind Überbauungen und Überpflanzungen unserer Leitungen nicht zulässig.

Wir bitten Sie uns weiterhin in Ihrer Planung zu berücksichtigen und über das weitere Vorgehen zu informieren.

Vielen Dank für Ihre Benachrichtigung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

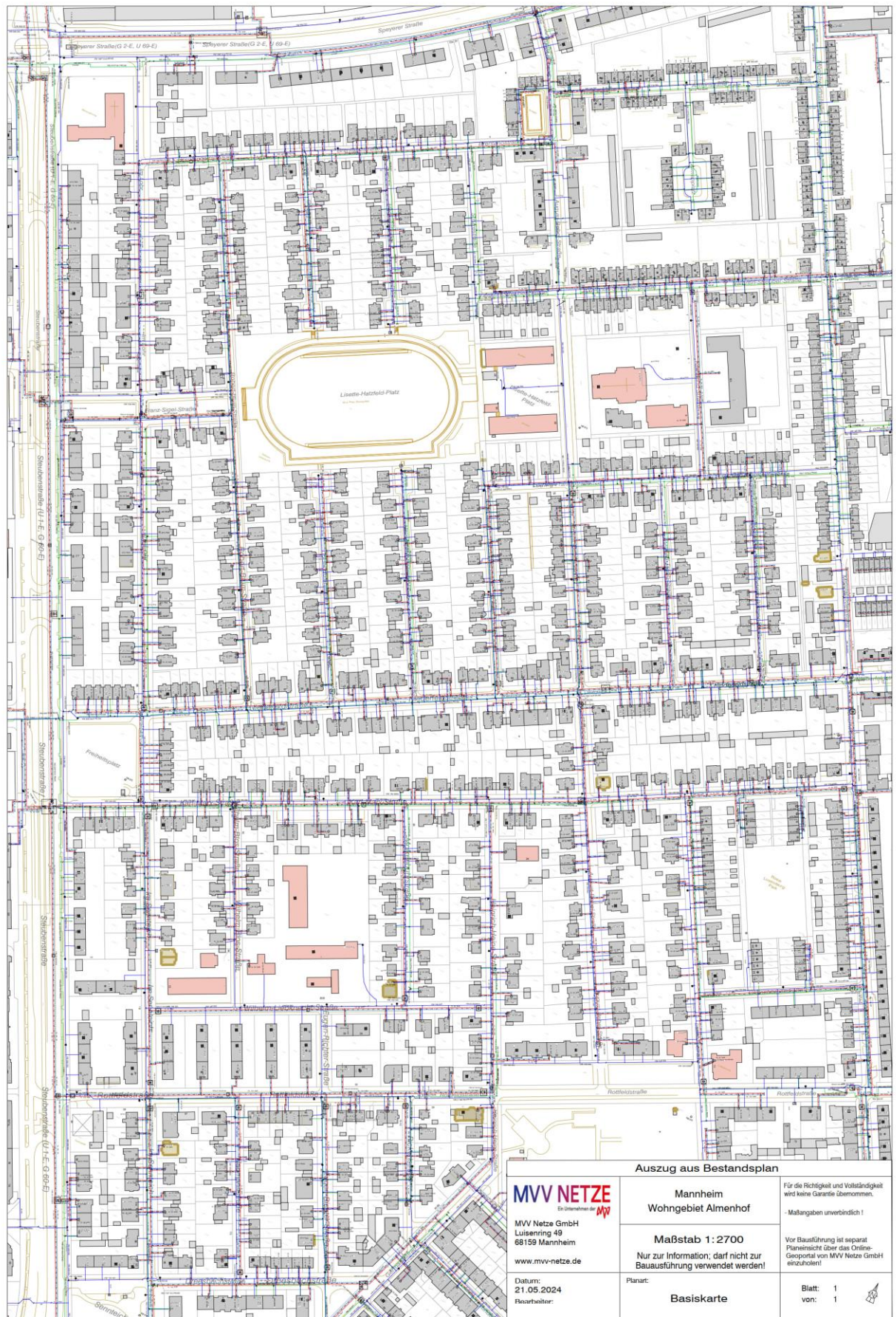
Mit freundlichen Grüßen

Anlage

MVV Netze GmbH

i.A.

i.A.



Umweltforum Mannheim

UMWELTFORUM
Mannheimer Agenda 21 e.V.

Umweltforum * Käfertaler Str. 162 * 68167 Mannheim

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Technisches Rathaus
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

Käfertaler Straße 162
Umweltzentrum
68167 Mannheim
Tel. 0621 1815125
info@umweltforum-mannheim.de
www.umweltforum-mannheim.de

Mannheim, den 17.06.2024

Stellungnahme zum B-Plan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu o.g. Vorhaben. Die im Umweltforum zusammen geschlossenen 18 Mannheimer Umwelt-, Naturschutz- und Verkehrsverbände nehmen dazu Stellung:

Wir begrüßen grundsätzlich die Aufstellung eines B-Plan für das Wohngebietes Almenhof mit dem Ziel, den Gebietscharakter des Wohngebietes mit kleinteiliger, aufgelockerter Baustruktur und hohem Grünanteil zu erhalten und gleichzeitig eine angemessene (begrenzte) bauliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Wir stimmen der Begrenzung der hinteren Baugrenze auf 13 m (d.h. etwa 2 m nach hinten in die Gärten) zu, um eine maßvolle Wohnraumerweiterung und Nachverdichtung zu ermöglichen. Etwas verwundert sind wir jedoch über die im B-Plan eingezeichneten durchgehenden Baugrenzen, die zukünftig eine durchgehende Reihenbebauung ermöglichen würden, obwohl hier bisher überwiegend Einzel- und Doppelhäuser stehen. Wir bitten dies zu prüfen, da dies zu weiterer Bodenversiegelung führen könnte und dies dem Ziel einer kleinteiligen, aufgelockerten Baustruktur entgegenstehen würde.

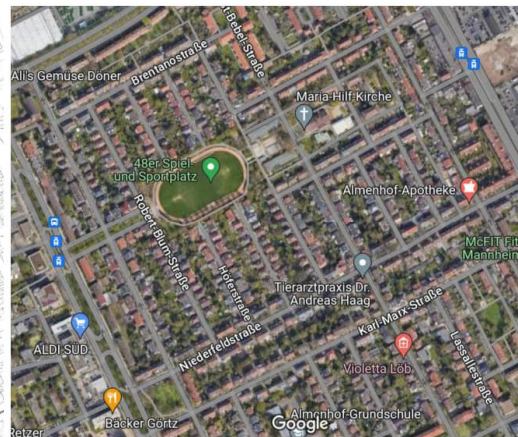


Abb: Entwurf B-Plan Wohngebiet Almenhof – Auszug Planzeichnung + Ausschnitt aus Google Maps

Mit den Bauplanerische Festsetzungen sollen u.a. begrünte Vorgärten und rückwärtige Gärten gesichert und vor Bebauung geschützt werden.

In den Bauplanerische Festsetzungen unter Nr. 2 sollen zusätzlich zu den neuen hinteren Baugrenzen von 13 m mit den in der Planzeichnung mit 1 gekennzeichneten Flächen 2 weitere Meter mit Terrassen, Balkonen und Untergeschosse bebaut werden können. **Wir lehnen die Errichtung von Untergeschossen auf diesen Flächen ab, da dies zu einer weiteren vollständigen Versiegelung führt und bitten darum, dies zu streichen.**

Zudem sollen auf diesen Flächen ausnahmsweise auch Erdgeschosse und weitere Geschosse errichtet werden können, wenn sich diese über weniger als zwei Drittel der Gebäudefläche erstrecken. Auch dies lehnen wir aus o.g. Gründen ab und bitten darum, diesen Satz zu streichen. Dies würde in vielen Fällen zu einer möglichen Bebauung und Versiegelung von etwa der Hälfte der Grundstücke führen. Dies widerspricht einer maßvollen Wohnraumerweiterung und Nachverdichtung und der Sicherung der rückwärtigen Gärten (siehe auch folgender Ausschnitt aus dem B-Plan).



Abb. Ausschnitt aus der Planzeichnung des B-Plans

Auf S. 14 der Begründung wird die Sicherung der begrünten Vorgärten als städtebauliches Ziel benannt. Dies ist grundsätzlich begrüßenswert.

In 6.1. der bauplanerischen Festsetzungen heißt es: Die unbebauten Flächen der Baugrundstücke, die nicht als Zufahrt, Weg, Stellplatz oder Terrasse dienen, sind gärtnerisch zu begrünen und dauerhaft zu unterhalten. Dies ist bereits in der Landesbauordnung Baden-Württemberg § 9 (1) geregelt: „Die nichtüberbauten Flächen der bebauten Grundstücke müssen Grünflächen sein, soweit diese Flächen nicht für eine andere zulässige Verwendung benötigt werden...“ bzw. im Landesnaturschutzgesetz Baden-Württemberg § 21a Gartenanlagen nochmals konkretisiert: „Es ist darauf hinzuwirken, dass Gartenanlagen insektenfreundlich gestaltet werden und Gartenflächen vorwiegend begrünt werden. Schotterungen zur Gestaltung von privaten Gärten sind grundsätzlich keine andere zulässige Verwendung im Sinne des § 9 Absatz 1 Satz 1 LBO. Gartenflächen sollen ferner wasseraufnahmefähig belassen oder hergestellt werden.“ **Wir bitten hier entsprechende Verweise auf die bereits vorhandenen gesetzl. Grundlagen zu ergänzen.**

Zu Nr. 5 der Bauplanerische Festsetzungen: Wir begrüßen die Festsetzung zur Verwendung wasserdurchlässiger Beläge für Wege, Stellplätze und Hofflächen der Baugrundstücke. **Wir bitten jedoch darum, folgenden Satz zu streichen: „Auf die Verwendung wasserdurchlässiger Beläge kann verzichtet werden, wenn die Flächen mit seitlicher Entwässerung in die angrenzenden unversiegelten Flächen hergestellt werden oder wenn eine anderweitige Versickerung des**

anfallenden Niederschlagswassers sichergestellt ist". Damit werden die Vorgaben zum Einsatz wasserdurchlässiger Beläge nahezu obsolet. Es ist die Regel, dass Wege und Stellplätze an unversiegelte Flächen angrenzen. Zur Umsetzung des Prinzips der Schwammstadt ist, muss jegliche Neuversiegelung eingedämmt werden.

In diesem Zusammenhang verwundert auch die Vorgabe der Bauplanerischen Festsetzungen Nr. 3: Es ist nicht nachvollziehbar, warum Garagen einen Mindestabstand von 5 m zu den angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen einhalten müssen, um davor (lt. Begründung S.15) einen (weiteren) Stellplatz zu schaffen, wenn ggf. nur ein Stellplatz (in der Garage) notwendig ist. Dies führt zu einer unnötigen Neuversiegelung und einem unnötigen Verlust von Grünflächen. **Wir bitten darum, die Mindestabstandsvorgabe von 5 m zu streichen oder zumindest zu reduzieren und an die Baulinie anzupassen.**

Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum Garagen eine Grundfläche von bis zu 25 m² haben dürfen. Standardmaße für Garagen liegen bei 3 x 5 m oder 3 x 6 m, d.h. 15 – 18 m². Eine Fläche von 3 x 6 m ist selbst für SUVs mit ausreichend Seitenabstand ausreichend. **Wir schlagen deshalb vor, die maximale Garagröße auf 20 m² zu begrenzen.**

Fahrzeugkategorie	Breite in m (mit Außenspiegeln)	Höhe in m	Länge in m
Kleinwagen	1,60 bis 1,75	1,41 bis 1,50	3,79 bis 4,08
Mittelklassewagen	1,95 bis 2,07	1,40 bis 1,50	4,40 bis 4,70
Oberklassewagen	2,00 bis 2,12	1,40 bis 1,50	4,70 bis 4,95
SUV	2,09 bis 2,17	1,60 bis 1,75	4,50 bis 4,70

Abb: Durchschnittliche Fahrzeugabmessungen verschiedener Fahrzeugkategorien¹

In den Bauplanungsrechtlichen Festsetzungen werden unter 6.2. in der Vorgartenzone Nebenanlagen in Form von haustechnischen Anlagen ausgeschlossen. **In der Vorgartenzone sollten Ventilatoren für Luft-Wärmepumpen unbedingt zulässig bleiben, um deren Einsatz nicht unnötig zu behindern.** Hier handelt es sich lediglich um sehr kleine Flächen. Ventilatoren für Luft-Wärmepumpen können aufgrund von Abstandsvorgaben zum Lärmschutz nicht unbedingt seitlich der Gebäude aufgestellt werden. Zudem gehen Schlafzimmer i.d.R. zur Gartenseite der Gebäude, so dass ein Aufstellen dieser Ventilatoren auch hinter dem Haus aufgrund der Geräuschentwicklung oft nicht sinnvoll möglich ist.

Unter 6.2. der Bauplanungsrechtlichen Festsetzungen werden zudem in bestimmten Fällen (bei Bebauungen ohne Grenzabstand) ausnahmsweise die Errichtung von Müllbehälterstandorten und Fahrradabstellplätzen zugelassen, was u. E. sinnvoll ist. Nicht sinnvoll erscheint uns aber die Ungleichbehandlung von Müllbehälterstandorten und Fahrradabstellplätzen. So dürfen Müllbehälterstandorte mit Einhausungen ohne weitere Auflagen errichtet werden, Fahrradabstellplätze dürfen entweder nur ohne Witterungsschutz oder mit Witterungsschutz und zusätzlicher Begrünung errichtet werden, was die Anlage geschützter Fahrradabstellanlagen unnötig erschwert. **Wir bitten darum, die Vorgabe der Begrünung bei der Einhausung von Müllbehälterstandorten zu ergänzen und stattdessen zur Förderung des Radverkehrs (dazu gehören auch sichere Fahrradabstellanlagen) auf eine notwendige Begrünung von witterungsgeschützten Fahrradabstellplätzen zu verzichten.**

Bei den nachrichtlichen Übernahmen unter Nr. 12 bitten wir um Ergänzung eines Verweises auf die Pflicht zur Photovoltaik-Nutzung bei Neu- und Anbauten sowie bei Dachsanierungen nach dem Landesklimaschutzgesetz (KlimaG BW) §23 ².

¹ <https://www.garage-und-carport.de/garage/planung/garage-die-richtige-groesse-planen/>

² <https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/Ilr-KlimaSchGBW2023rahmen>

**Bei den nachrichtlichen Übernahmen bitten wir zudem darum, auch auf die
Fahrradstellplatzsatzung der Stadt Mannheim zu verweisen.**

Mit freundlichen Grüßen

ADFC Mannheim



Per eMail: @mannheim.de; @mannheim.de;
61.bauleitplanung@mannheim.de
Kopie: Umweltforum Mannheim;

ADFC Mannheim Postfach 120152 68052 Mannheim

Stadt Mannheim FB Geoinfo & Stadtplanung
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim



**Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Landesverband
Baden-Württemberg e.V.
Kreisverband Mannheim**
Postfach 120 152
68052 Mannheim

www.adfc-bw.de/mannheim

Antwort per Mail erbeten an:
@adfc-bw.de

Per Brief:
ADFC Mannheim
Postfach 120 152
68052 Mannheim

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

61.2-81.18 vom 10.5.24

Datum

14.06.2024

Unser Zeichen

RH 222 2024 06 17

82.18 Wohngebiet Almenhof"

Sehr geehrter , sehr geehrte ,

vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen und die Gelegenheit zur Stellungnahme, die wir fristgerecht absenden.

Der ADFC schließt sich der ausführlichen Stellungnahme des Umweltforum Mannheimer Agena 21 e.V. an.

Mit freundlichen Grüßen

ADFC Mannheim

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar



IHK Rhein-Neckar / Postfach 10 16 61 / 68016 Mannheim

Technisches Rathaus Mannheim
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Abt. 61.2
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

Bearbeitet von:

Haus der Wirtschaft Mannheim

Telefon: 0621 1709-
Fax: 0621 1709-5192

E-Mail:
rhein-neckar.ihk24.de

61bauleitplanung@mannheim.de

Mannheim, 17. Juni 2024

Bebauungsplan Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar bedankt sich für die Beteiligung am Planverfahren.

Bewertung der vorliegenden Bauleitplanung durch die IHK Rhein-Neckar

Die IHK Rhein-Neckar hat gegen die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 82.18 „Wohngebiet Almenhof“ keine Bedenken vorzuweisen.

Am Fortgang der Planung bleiben wir interessiert.

Die uns freundlicherweise zugesandten Planunterlagen nehmen wir zu den Akten.

Freundliche Grüße

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung

**ERNEUTE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT
gemäß § 4a Abs. 3 BauGB**

Bürger 1

Von:

An:

[61 BPlan-Beteiligung](#)

Betreff:

Aw: STADT MANNHEIM Bebauungsplan Nr. 82.18 - Erneute Beteiligung § 4a Abs. 3 BauGB

Datum:

Freitag, 12. Juli 2024 17:47:40

An die Zuständigen!

Es ist uns weiterhin unklar, was das Ziel der Bemühungen eigentlich ist. Soll bebaut werden oder gerade nicht? Klar, wir alle müssen zusammen rücken, weil die Unterbringung ein Riesenproblem ist. Bald 9 Mrd. Menschen auf dem geplagten Globus. Indirekt betrifft das auch MA durch die Migranten, die man verstehen muss.

Nebenbei aber auch dies: Das techn. RATHAUS (Glückstein Allee) ist viel zu üppig gebaut, z.B der riesige Eingangsbereich (da könnten Räume zur Nutzung sein). Auch fehlen PV-Module! Bürger sollen das tun, die Stadtplanung tut es nicht. WARUM?

Durchaus gute Wünsche,

**ERNEUTE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND
SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE
gemäß § 4a Abs. 3 BauGB**

Umweltforum Mannheim

Von: Umweltforum Mannheim <info@umweltforum-mannheim.de>

Gesendet: Montag, 22. Juli 2024 14:05

An: 61 BPlan-Beteiligung <612blpg@mannheim.de>; 61 BPlan-Beteiligung <612blpg@mannheim.de>

Betreff: Re: STADT MANNHEIM Bebauungsplan Nr. 82.18 - Erneute Beteiligung § 4a Abs. 3 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben keine weiteren Einwände.
Mit freundlichen Grüßen

Umweltforum Mannheimer Agenda 21 e.V.
Umweltzentrum
Käfertaler Straße 162
68167 Mannheim
Tel. 0621 1815125
www.umweltforum-mannheim.de

**ZWEITE ERNEUTE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND
SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE
gemäß § 4a Abs. 3 BauGB**

Absender: Dienststelle / TöB: 67.22 Untere Naturschutzbehörde

Datum: 12.02.25

Az.: 2024 103 11

An

Stadt Mannheim

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung,

Abt. 61.2

Bearbeiter: _____

Tel.: 29 _____

E-Mail: _____ @mann

Bitte per E-Mail zurück an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

**Bebauungsplan im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB Nr. 82.18
"Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim-Neckarau**

**hier: 2. Erneute Beteiligung der berührten Behörden, Träger öffentlicher
Belange und sonstigen Stellen i.S.d. § 4a Abs. 3 BauGB**

Empfangsbekennntnis und Kurzstellungnahme

Es wird hiermit bestätigt, dass wir die E-Mail des Fachbereiches Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim (gesendet am 30.01.2025, Az.: 61.26.1- 82.18) und die der E-Mail beigefügten Unterlagen vollständig erhalten haben sowie die weiteren Unterlagen unter dem in der E-Mail angegebenen Link im Internet einsehen können.

<input checked="" type="radio"/>	Wir sind von dem o. g. Bebauungsplan nicht betroffen bzw. werden im Verfahren keine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir sind nicht bzw. nicht mehr zuständig. Sie erhalten die Unterlagen zurück. Bitte beteiligen Sie ab sofort.....
<input type="radio"/>	Wir sind mit dem Bebauungsplan und den Planungszielen einverstanden und werden keine weitere Stellungnahme abgeben.
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist eine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir benötigen weitere Informationen zu folgenden Themen:
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist keine Äußerung abgeben können. Es ist aber mit für die Bauleitplanung <u>wesentlichen</u> Anregungen und Hinweisen zu rechnen. Anmerkung: Bitte setzen Sie sich in diesem Fall umgehend mit den in dem Anschreiben genannten Ansprechpartnern in Verbindung.

☒ Eine weitere Beteiligung am Aufstellungsverfahren ist nicht erforderlich.

☐ Wir regen einen Erörterungstermin an.

MANNHHEIM

(Unterzeichnung und Stempel)
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

Absender: Dienststelle / TöB: 67.31 Untere Bodenschutzbehörde

Datum: 12.02.2025

Az.: _____

An

Bearbeiter: _____

Stadt Mannheim

Tel.: _____

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung,

Abt. 61.2

E-Mail: _____@mannheim.de

Bitte per E-Mail zurück an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

**Bebauungsplan im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB Nr. 82.18
"Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim-Neckarau**

**hier: 2. Erneute Beteiligung der berührten Behörden, Träger öffentlicher
Belange und sonstigen Stellen i.S.d. § 4a Abs. 3 BauGB**

Empfangsbekanntnis und Kurzstellungnahme

Es wird hiermit bestätigt, dass wir die E-Mail des Fachbereiches Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim (gesendet am 30.01.2025, Az.: 61.26.1- 82.18) und die der E-Mail beigefügten Unterlagen vollständig erhalten haben sowie die weiteren Unterlagen unter dem in der E-Mail angegebenen Link im Internet einsehen können.

<input type="radio"/>	Wir sind von dem o. g. Bebauungsplan nicht betroffen bzw. werden im Verfahren keine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir sind nicht bzw. nicht mehr zuständig. Sie erhalten die Unterlagen zurück. Bitte beteiligen Sie ab sofort.....
<input checked="" type="radio"/>	Wir sind mit dem Bebauungsplan und den Planungszielen einverstanden und werden keine weitere Stellungnahme abgeben.
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist eine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir benötigen weitere Informationen zu folgenden Themen:
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist keine Äußerung abgeben können. Es ist aber mit für die Bauleitplanung <u>wesentlichen</u> Anregungen und Hinweisen zu rechnen. Anmerkung: Bitte setzen Sie sich in diesem Fall umgehend mit den in dem Anschreiben genannten Ansprechpartnern in Verbindung.



Eine weitere Beteiligung am Aufstellungsverfahren ist nicht erforderlich.



Wir regen einen Erörterungstermin an.

(Unterschrift und Stempel)

Absender: Dienststelle / TöB: 67.31 untere Wassobehörde

Datum: 04.02.2025

Az.: _____

An
Stadt Mannheim

Bearbeiter: _____

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung,
Abt. 61.2

Tel.: 223- _____

E-Mail: ellen-dorothee.bueschmann@stg

Bitte per E-Mail zurück an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

**Bebauungsplan im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB Nr. 82.18
"Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim-Neckarau**
hier: **2. Erneute Beteiligung der berührten Behörden, Träger öffentlicher
Belange und sonstigen Stellen i.S.d. § 4a Abs. 3 BauGB**

Empfangsbekanntnis und Kurzstellungnahme

Es wird hiermit bestätigt, dass wir die E-Mail des Fachbereiches Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim (gesendet am 30.01.2025, Az.: 61.26.1- 82.18) und die der E-Mail beigefügten Unterlagen vollständig erhalten haben sowie die weiteren Unterlagen unter dem in der E-Mail angegebenen Link im Internet einsehen können.

<input type="radio"/>	Wir sind von dem o. g. Bebauungsplan nicht betroffen bzw. werden im Verfahren keine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir sind nicht bzw. nicht mehr zuständig. Sie erhalten die Unterlagen zurück. Bitte beteiligen Sie ab sofort.
<input checked="" type="radio"/>	Wir sind mit dem Bebauungsplan und den Planungszielen einverstanden und werden keine weitere Stellungnahme abgeben.
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist eine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir benötigen weitere Informationen zu folgenden Themen:
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist keine Äußerung abgeben können. Es ist aber mit für die Bauleitplanung <u>wesentlichen</u> Anregungen und Hinweisen zu rechnen. Anmerkung: Bitte setzen Sie sich in diesem Fall umgehend mit den in dem Anschreiben genannten Ansprechpartnern in Verbindung.

☐ Eine weitere Beteiligung am Aufstellungsverfahren ist nicht erforderlich.

☐ Wir regen einen Erörterungstermin an.

STADT MANNHEIM
(Unterschrift und Stempel)
Postfach 10 00 35
68103 Mannheim

Absender: Dienststelle / TöB: Immissionsschutz-und Abfallbehörde

Datum: 03.02.2025

Az.: 202410311

An

Stadt Mannheim

Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung,

Abt. 61.2

Bearbeiter

Tel.: -7417/

madiha.maalaoui@mannheim.de

E-Mail: philipp.stollreiter-buechler@mannheim.de

Bitte per E-Mail zurück an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

**Bebauungsplan im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB Nr. 82.18
"Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim-Neckarau**

**hier: 2. Erneute Beteiligung der berührten Behörden, Träger öffentlicher
Belange und sonstigen Stellen i.S.d. § 4a Abs. 3 BauGB**

Empfangsbekanntnis und Kurzstellungnahme

Es wird hiermit bestätigt, dass wir die E-Mail des Fachbereiches Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim (gesendet am 30.01.2025, Az.: 61.26.1- 82.18) und die der E-Mail beigefügten Unterlagen vollständig erhalten haben sowie die weiteren Unterlagen unter dem in der E-Mail angegebenen Link im Internet einsehen können.

<input checked="" type="radio"/>	Wir sind von dem o. g. Bebauungsplan nicht betroffen bzw. werden im Verfahren keine Äußerung abgeben. (bezüglich der Änderungen)
<input type="radio"/>	Wir sind nicht bzw. nicht mehr zuständig. Sie erhalten die Unterlagen zurück. Bitte beteiligen Sie ab sofort.....
<input type="radio"/>	Wir sind mit dem Bebauungsplan und den Planungszielen einverstanden und werden keine weitere Stellungnahme abgeben.
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist eine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir benötigen weitere Informationen zu folgenden Themen:
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist keine Äußerung abgeben können. Es ist aber mit für die Bauleitplanung <u>wesentlichen</u> Anregungen und Hinweisen zu rechnen. Anmerkung: Bitte setzen Sie sich in diesem Fall umgehend mit den in dem Anschreiben genannten Ansprechpartnern in Verbindung.

☐ Eine weitere Beteiligung am Aufstellungsverfahren ist nicht erforderlich.

☐ Wir regen einen Erörterungstermin an.

STADT MANNHEIM
(Unterschrift und Stempel)
Glücksteinallee 11
68163 Mannheim

61.2 Städtebauliche Planung
BPlan Nr. 82.18 "Wohngebiet Almenhof"

vom 31.01.-14.02.2025
Antwort-Formular § 4a Abs. 3 BauGB

STADTMANNHEIM²

Klima, Natur, Umwelt

Stadt Mannheim | FB 67 | Postfach 10 00 35 | 68133 Mannheim

über Dezemat V

per Mail an
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung
Abt. 61.2
61.bauleitplanung@mannheim.de

Raum 05.020
Glücksteinallee 11, 68163
Mannheim Telefon: (06 21) 293 -
Telefax: (06 21) 293 -
@mannheim.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Unser Zeichen:
202410311/67.21-MD

12.02.2025

Änderung des Entwurfs – Zweite erneute Einholung der Stellungnahmen der be-
rührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3
BauGB
Bebauungsplan Nr. 82.18 "Wohngebiet Almenhof"
Stadtteil

Mannheim-Almenhof

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die Stellungnahmen des Fachbereichs Klima, Natur, Umwelt zur Ände-
rung des Entwurfs. Die Antwortformulare unserer Behörden sind der Stellungnahme beigelegt.

Abteilung Klimaschutz

Freigabe von 67.1.

Untere Bodenschutzbehörde

Aus Sicht der Unteren Bodenschutzbehörde bestehen keine Bedenken. Die aufgeführten Änderun-
gen im BPlan tangieren keine Bodenschutzthemen.

Untere Wasserbehörde

Wir stimmen der Änderung zu.

...

Nächstgelegene Haltestelle für Stadtbahn:
Hauptbahnhof Süd
Parkmöglichkeit – auch für Behinderte:
Parkhaus nebenan, keine Besucherpark-
plätze vorhanden

Sie erreichen uns fernmündlich:
Mo. - Do.: 9.00-12.00 u. 14.00-15.00 Uhr,
Fr.: 9.00-12.00 Uhr

www.mannheim.de

Gläubiger-ID DE17ZZZ00000131389

Sparkasse Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
IBAN: DE63 6705 0505 0030 2013 70

Klima, Natur, Umwelt

- 2 -

Az.: 202410311

Untere Naturschutzbehörde

Die Untere Naturschutzbehörde meldet Fehlanzeige. Durch die Änderungen ist keine Betroffenheit des Natur- und Artenschutzes festzustellen.

Untere Immissionsschutzbehörde

Die Untere Immissionsschutzbehörde meldet Fehlanzeige.

Untere Abfallrechtsbehörde

bzgl. der Änderungen im BP meldet die Abfallrechtsbehörde Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Fachbereichsleiterin

Absender: Dienststelle / TöB: _____ ADFC Mannheim
Datum: 10.02.2025
Az.: RH 222 2025 02 14
An: _____
Stadt Mannheim
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung,
Abt. 61.2
Bearbeiter: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____@adfc-bw.de

Bitte per E-Mail zurück an: 61.bauleitplanung@mannheim.de

**Bebauungsplan im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB Nr. 82.18
"Wohngebiet Almenhof" der Stadt Mannheim-Neckarau
hier: 2. Erneute Beteiligung der berührten Behörden, Träger öffentlicher
Belange und sonstigen Stellen i.S.d. § 4a Abs. 3 BauGB**

Empfangsbekanntnis und Kurzstellungnahme

Es wird hiermit bestätigt, dass wir die E-Mail des Fachbereiches Geoinformation und Stadtplanung der Stadt Mannheim (gesendet am 30.01.2025, Az.: 61.26.1- 82.18) und die der E-Mail beigefügten Unterlagen vollständig erhalten haben sowie die weiteren Unterlagen unter dem in der E-Mail angegebenen Link im Internet einsehen können.

<input type="radio"/>	Wir sind von dem o. g. Bebauungsplan nicht betroffen bzw. werden im Verfahren keine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir sind nicht bzw. nicht mehr zuständig. Sie erhalten die Unterlagen zurück. Bitte beteiligen Sie ab sofort.....
<input checked="" type="radio"/>	Wir sind mit dem Bebauungsplan und den Planungszielen einverstanden und werden keine weitere Stellungnahme abgeben.
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist eine Äußerung abgeben.
<input type="radio"/>	Wir benötigen weitere Informationen zu folgenden Themen:
<input type="radio"/>	Wir werden innerhalb der gesetzten Frist keine Äußerung abgeben können. Es ist aber mit für die Bauleitplanung <u>wesentlichen</u> Anregungen und Hinweisen zu rechnen. <i>Anmerkung: Bitte setzen Sie sich in diesem Fall umgehend mit den in dem Anschreiben genannten Ansprechpartnern in Verbindung.</i>

- ☐ Eine weitere Beteiligung am Aufstellungsverfahren ist nicht erforderlich.
- ☐ Wir regeln einen Erörterungstermin an.

(Unterschrift und Stempel)